

r- Ausbau, „sollten schnellstens Mög-
ts lichkeiten gefunden werden, die Ge-
zu schwindigkeiten zu reduzieren.“

WIKIKLUGEN ALS HILFWEIS SOLL ENNE ZU
hohe Geschwindigkeit auf der Strecke
angebracht werden.

Beirat ohne Naturschützer

Pläne für „Eichenzentrum“ abwarten

ts **ROTHENBUCH** (10z) Der Bund Na-
n turschutz Bayern (BN) und der Ver-
s ein „Freunde des Spessarts“ haben es
n abgelehnt, Vertreter in den Beirat des
t- geplanten „Eichenzentrums“ im Ha-
e fenlohratal zu entsenden. Das erklär-
f- ten die beiden Organisationen am
Dienstag in einer Pressemitteilung.

1 Als Grund nannten die Natur-
s schützer, es solle abgewartet werden,
i- welche Entscheidungen eine neue
ts Koalitionsregierung im Land in die-
ie ser „umstrittenen und von vielen
ür Menschen abgelehnten Investition“
n- treffen werde. Bislang hätten die Or-
wa ganisationen noch keine Infor-
mation darüber, ob Ort, Konzeption
und Umfang des Projektes nach den
Koalitionsverhandlungen zwischen
CSU und Freien Wählern weiter Be-
stand haben werden. Im Hafeno-

tal soll laut Staatsregierung am Hof-
gut Erlenfurt (Lkr. Aschaffenburg)
ein Erlebnis- und Bildungszentrum
entstehen - das „Eichenzentrum
Hochspessart“.

Sebastian Schönauer, stellvertre-
tender Landesvorsitzender des BN,
sagt dazu: „Statt mit zig-Millionen
Megabauten wie ein ‚Eichenzent-
rum‘ in Naturlandschaften zu stel-
len, sollten zuerst die Naturschutzge-
biete ausgewiesen und geschützt
werden, über die dann in Natur-
schutzstationen informiert werden
könne.“ Vorrangig sei der Schutz des
Hafenohtals und der angrenzenden
Wälder als Erholungsort für
Mensch und Refugium der Natur,
was durch eine 30 Millionen Euro
teure Investition mit Eventcharakter
zerstört werden würde.

ANZEIGE

MAIN-POST 24.10.78